

**dock** **7**

# Jugendhilfeprojekt



**Schul- und Arbeitsweltorientierte  
Hilfen für schulabsente  
Kinder und Jugendliche**

Leistungsgruppe:  
Hilfe zur Erziehung nach §27ff SGB VIII  
Eingliederungshilfe §35a SGB VIII

# dock7

## Ein Jugendhilfeprojekt von Kaspar-Xchange

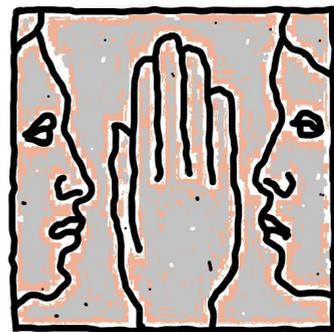
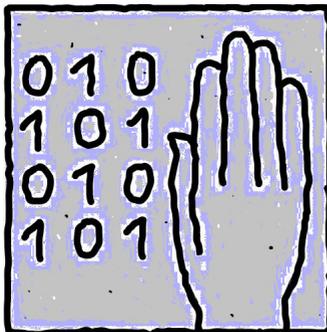
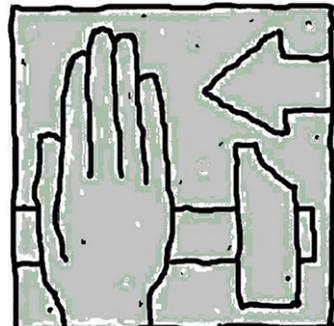
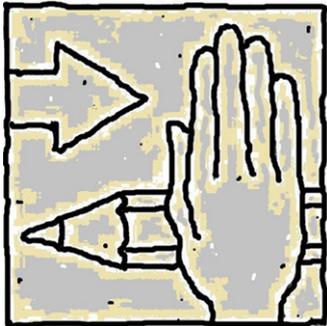
Ein Trockendock in der Schifffahrt ist eine Einrichtung, die mit dem Ziel arbeitet, den Blick unter die Wasserlinie zu richten. Es ist demnach ein Refugium, das einen sicheren Ort vor Umwelteinflüssen bereithält. Unser Jugendhilfeprojekt arbeitet ebenfalls mit dem Bestreben, Kindern und Jugendlichen einen sicheren Ort vor äußeren Einwirkungen und Bedrohungen zu bieten. Indem wir unter die Oberfläche der Erlebniswelt der Jugendlichen schauen, identifizieren wir Prozesse und Ursachen, die die Teilhabe an der Gesellschaft derzeit verhindern. Unsere pädagogische Grundhaltung den Kindern und Jugendlichen gegenüber orientiert sich am gewaltfreien Konzept der **Neuen Autorität** (nach Haim Omer) mit den Handlungsaspekten:

1. Selbstkontrolle
2. Haltung
3. Transparenz
4. Netzwerk
5. Beziehung
6. Protest

Zentrum der Handlungsaspekte ist

### 7. die Präsenz,

als Quelle, aus der wir unser Handeln ableiten.





# Clearing

Bei der Clearingphase der Schul- und Arbeitsweltorientierten Hilfen von **doek7** handelt es sich um ein zeitlich begrenztes Modul (zwischen 4 und 5 Monaten), in dem die schulische Situation des/der Jugendlichen aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet wird.

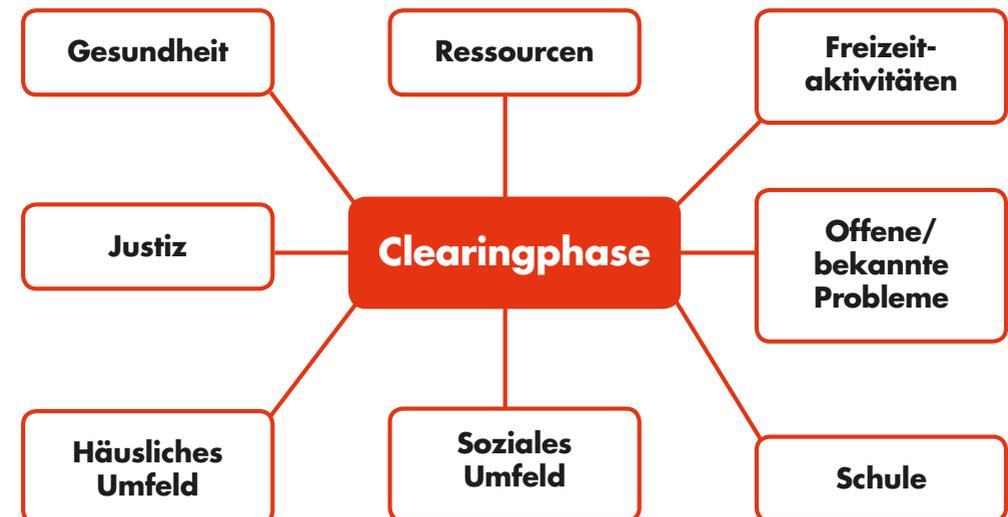
Ziel ist es, ein klares Ergebnis über die Ursachen und Hintergründe des Schulabsentismus zu erlangen, um Empfehlungen für eine weitere Hilfeplanung geben zu können.

Mit dem systemischen Ansatz des Konzepts, wird das Familien- und Herkunftssystem, soweit es möglich ist, mit in den Hilfeprozess eingebunden. Im Rahmen von Eltern-/Familiengesprächen liegt der Fokus auf der Aktivierung der Erziehungsverantwortung der Sorgeberechtigten, mit dem Anspruch, diese für eine konstruktive Mitarbeit zu gewinnen.

Der Hauptbestandteil der Clearingphase ist die Erstellung einer detaillierten Ausgangslage durch eine multidisziplinäre Betrachtung und Prüfung der schulrelevanten Bereiche.

Hierzu gehören unter anderem:

- Lernstandserhebung/Intelligenztestung
- Erprobung von Unterrichtssituationen im geschützten Rahmen
- Perspektiven und Ressourcenklärung
- Gesundheitscheck (z.B. Untersuchung J1, J2)
- Gespräche mit Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen von *1-2-GO! Klinische Jugendhilfe* im Rahmen der Erstversorgung und Therapieanbahnung
- Einschätzungen der schulischen Belastbarkeit (Fokus Schulfähigkeit)
- Falls erforderlich und umsetzbar, therapeutische Gespräche als Überbrückung bei Bedarf und Notsituationen bis ein Platz bei niedergelassenen Kinder- und JugendlichentherapeutInnen gefunden ist
- Clearing - Schulbiographie
- Hospitationsbegleitung
- Fallspezifische Klärungsbereiche
- Tagesstrukturierendes Angebot





# TimeOut

Die **TimeOut** Hilfen von **doek7** richten sich an Kinder und Jugendliche, die an ihrer Stammschule aus den unterschiedlichsten Gründen in eine schwierige Phase geraten sind und sich aus gegebenem Anlass nicht mehr in ihrem Schul- und Klassenverbund halten können.

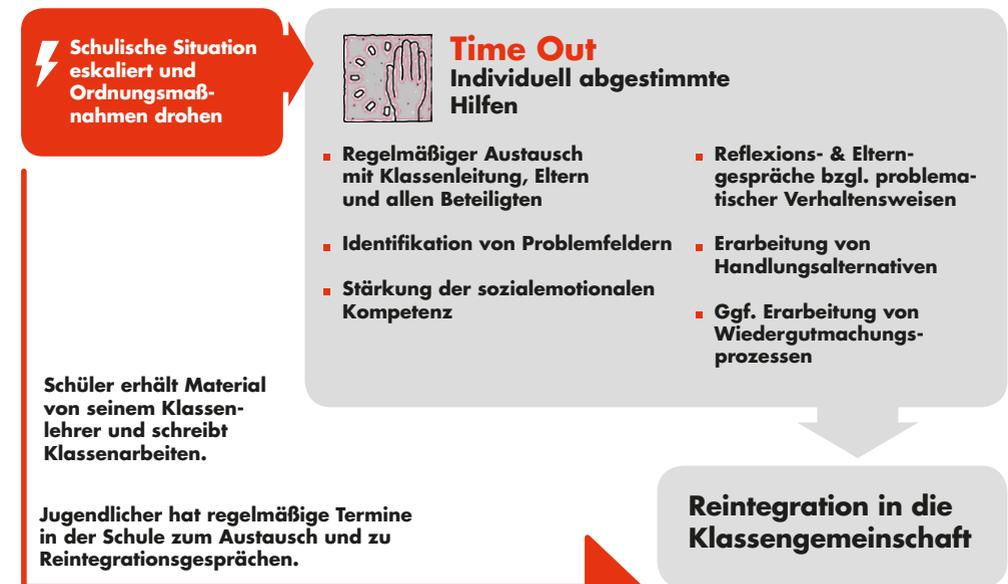
Ziel dieser Hilfe ist es, die Kinder und Jugendlichen außerhalb ihrer Stammschule für einen festgelegten zeitlichen Rahmen ressourcenorientiert zu fördern und zu stabilisieren, damit sie schnellstmöglich in ihren Klassenverband zurückkehren können.

Während dieser Zeit stehen wir in regelmäßigem Kontakt mit den Verantwortlichen in der Stammschule, mit dem Ziel, den Kontaktabbruch zu vermeiden und eine schnelle Wiedereingliederung zu ermöglichen. Die Hilfe verläuft individuell und wird im Einzelfall immer wieder neu zu überprüfen sein.

Die **TimeOut** Hilfen für die Stammschule gehen weit über das Angebot der Schulbegleitung und die Möglichkeiten der Schulsozialarbeit hinaus. Sie sind eine weiterreichende Unterstützung für die Kinder und Jugendlichen, deren Familien, das Schulsystem und den darin arbeitenden Lehrkräften. Wenn die Möglichkeiten der Schulsozialarbeit ausgeschöpft sind, setzt sich häufig ein abwärtsgerichteter Prozess in Gang, mit der Konsequenz, dass sich die Kinder und Jugendlichen im Schulsystem nicht mehr halten können. Die persönlichen Folgen sind weitreichend, vom Abdriften in die Isolation bis zum Schulverweis.

Die **TimeOut** Hilfen sind individuell abgestimmte Hilfen. Es besteht ein enger Austausch zwischen den Prozessverantwortlichen und der Klassenleitung. Medium der TimeOut Hilfen sind die schulischen Inhalte, die mit den KlassenlehrerInnen abgesprochen sind, damit die „Lücke“ im Schulstoff nicht zu groß wird. Die Teilnehmer werden von Beginn an wöchentlich von der Klassenleitung mit ihren Arbeitsaufgaben versorgt, die im selben Rhythmus zur Korrektur vorgelegt werden. Der Kontakt zu ihrer Stammschule bleibt erhalten! Darüber hinaus wird von Anfang an unter dem Aspekt „was gut läuft, soll erhalten bleiben“ geschaut, wo weitere Teilnahmen möglich sind.

Die Dauer der Hilfe beläuft sich auf bis zu sechs Monate. Sie ist abhängig vom Entwicklungsprozess des Kindes/des Jugendlichen. Die Betreuungsstunden richten sich nach dem vereinbarten Fachleistungsstundensatz.







# Orientierungsklasse

Die Orientierungsklasse bietet einen schulähnlichen Rahmen, in dem sich die Kinder und Jugendlichen aus den Schul- und Arbeitsweltorientierten Hilfen an einem Klassenkontext/Gruppenkontext orientieren und diesen erproben können. Sie dient der Vorbereitung für eine Regelklasse und oder für weiterführende Hilfen.

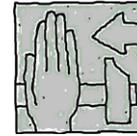
Verortet ist die Orientierungsklasse in den Räumlichkeiten unseres Kooperationspartners Bischöfliche Marienschule (BMS).

Inhalte:

- gemeinsames Arbeiten an schulischen Inhalten in der Kleingruppe
- pünktliches und regelmäßiges Erscheinen
- regelmäßiges Erstellen und Nachhalten der Hausaufgaben
- mitbringen von Arbeitsmaterialien
- strukturieren von Arbeitsmaterialien erlernen
- einüben der Schul- und Klassenregeln
- Kontaktmöglichkeiten zu Schülern an der BMS
- Gespräche mit der Schulleitung zur Planung der Schullaufbahn

Ziele:

- Förderung der Ausdauer und Konzentration
- Einzelförderung im Rahmen der versäumten Unterrichtsaufarbeitung
- Förderung der Gruppenfähigkeit
- Wiedereinlassen auf ein schulisches Umfeld
- Annäherung an den Klassenverband
- Hospitationsanbahnung



# Arbeitsweltorientierung

Die Erfahrung hat gezeigt, dass einige Kinder und Jugendliche aufgrund ihrer bisherigen Schul- und Lebenserfahrungen nicht dazu in der Lage sind, selbst im Einzelkontakt konstant an schulischen Inhalten zu arbeiten, obwohl sie intellektuell dazu in der Lage wären. Um ihnen dennoch einen Zugang zu Lerninhalten zu ermöglichen, arbeiten wir unter anderem in arbeitsweltorientierten Handlungsfeldern. Hier werden sie zum einen über ihre praktischen Fähigkeiten an schulische Inhalte und zum anderen an die Bedingungen der realen Arbeitswelt herangeführt.

Bei einer schrittweisen Annäherung an die Arbeitswelt stehen den Jugendlichen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- projektinterne AG`s, wie z.B. Fahrradwerkstatt
- projektinterne Werktage und Werkwochen
- projektinterne Praktika
- Erstellung von Bewerbungsunterlagen
- Bewerbungstraining
- begleitete Beratungstermine bei der Agentur für Arbeit
- gemeinsame Vorstellungsgespräche mit Betriebs-/Geschäftsinhabern
- eng begleitete betriebliche Praktika
- externe Betriebspraktika in ansässigen Betrieben

Primäre Ziele:

- Erweiterung ihres Selbstbewusstseins
- schulische Inhalte über das Tun erlernen
- handwerkliche Fähigkeiten trainieren
- Arbeitsschritte einhalten
- Arbeitsanweisungen annehmen können
- Zeitstrukturen einhalten

Weiterentwicklung hat für uns einen hohen Stellenwert.

**dock7** arbeitet gerade an folgenden Projekten:



### **Der digitale „Klassenraum“**

- Explorativer und Interaktiver Austausch zu schulischen Themen
- Neue Lernerfahrungen durch digitale Technik
- Hohe Motivation sowie Lernfreude
- Partizipation an der digitalen Gesellschaft
- Üben sozialer Lerneffekte durch digitale Kommunikation
- Lernen gegenseitiger Unterstützung durch Videochats

### **Das Kompetenz-Portfolio**

- Förderung von Zielfokussierung
- Selbstreflektive Betrachtung
- Transparente Beurteilung
- Ressourcenorientierte Dokumentation für Arbeitgeber



### **Das Elterncoaching „Neue Autorität“ (nach Haim Omer)**

- Wieder-Herstellung elterlicher Präsenz
- Stärkung der Eltern in ihrer Erziehungsverantwortung
- Sensibilisierung für die derzeitige Erlebenswelt der Kinder/Jugendlichen

## **KONTAKT**

---

### **dock7**

Schul- und Arbeitswelt-  
orientierte Hilfen  
Rudolfstrasse 42  
52070 Aachen  
Telefon: 0241 1698979  
Mail: [info@docksieben.de](mailto:info@docksieben.de)

### **BEREICHSLEITUNG**

Norman Aßelborn  
[asselborn@docksieben.de](mailto:asselborn@docksieben.de)

Hans Maring  
[maring@docksieben.de](mailto:maring@docksieben.de)